

## Grußwort von Jürgen Knabe

Liebe **Monika und Michael Höhn**,  
liebe **Frau Gaisbauer** als Fachausschuss –Vorsitzende,  
lieber Herr **Bürgermeister Stöcker**,  
liebe **Mitwirkende und Unterstützer des Ometepe-Projekts**

**Gern** bin ich heute Abend wieder zum Neujahrsempfang gekommen.  
Weil ich Ihnen **danken** möchte **für ein weiteres Jahr von**  
**Unterstützung, Hilfe und Begegnung**.  
Und weil für mich das Ometepe Projekt für **3 Kerngedanken** steht,  
die ich mit Ihnen teile:

### 1) Mitmenschlichkeit leben

Mitmenschlichkeit ist keine Überzeugung, die man **still für sich im Herzen tragen könnte**.

Mitmenschlichkeit ist **mehr als Gesinnungsethik**.

Mitmenschlichkeit braucht eine **Grundlage**: Ich sehe sie im **Evangelium Jesu Christi** und in der **Gottesebenbildlichkeit des Menschen**.

**Jeder Mensch ist vor Gott gleich**. Gott macht keine Abstufungen.  
**Keiner** von uns hat etwas dazu **beigetragen, dass er in einem der wohlhabendsten Länder dieser Erde lebt**.

Und keiner hat etwas dazu beigetragen, dass er oder sie in den **Dürregebieten von Somalia** oder in den vom Wohlstand abgeschnittenen **Ländern der Südhalbkugel** lebt.

**Anhäufung von Reichtum und Wohlstand** auf der einen Seite,  
**Abkoppelung** von den globalen Handelsströmen und von jeglicher Form des Einkommens auf der anderen Seite, das kann einen **nicht kalt lassen**.

Eine **Gesinnungsethik**, die sich nur auf die eigene Person und ihr Auskommen beschränkt, vielleicht noch zu einer differenzierten

2 Ometepe Neujahrsempfang am 28.01.2017 in Victor's, Gummersbach

Erkenntnis fähig ist, aber **die ohne Folgen bleibt im Handeln**, ist **zutiefst unchristlich**.

**Mitmenschlichkeit lässt sich nicht teilen**, genauso wie die **Gottesebenbildlichkeit sich nicht teilen lässt**.

Deshalb gilt: Übernahme von Verantwortung, den Nächsten in den Blick nehmen. **Denn jeder Mensch dieser Erde ist ein geliebtes Geschöpf**.

Nach wie vor ist der Ausspruch Jesu aus **Matthäus 25,40** zu betonen: **Was ihr getan habt einem dieser meiner geringsten Schwestern und Brüder, das habt ihr mir getan**.

**Danke, dass Sie über so viele Jahre** in großer Treue und in der Übernahme von Verantwortung diesem Grundsatz nachfolgen: **durch das Ometepe-Projekt wird Mitmenschlichkeit gelebt**.

## 2) **Grenzen überwinden**

Ich sage jetzt einmal etwas bewusst Provozierendes: **das Ometepe Projekt ist im guten Sinne konservativ**.

Und zwar deshalb, weil es **gegen den neuen, heutigen Trend steht, sich einzuigeln und abzuschotten**. Kleine Einheiten zu bilden und Mitstreiter für **Nationalismus und Protektionismus** zu suchen.

Ich kann nur warnen vor diesen Entwicklungen, die einen **Rückfall in das Nationalstaatentum und in die Kleinstaaterei** der früheren Jahrhunderte bedeuten.

Die zu einer **Mobilisierung nicht mit anderen, sondern gegen andere führt**. Die abgeleitet werden von Verusterfahrungen oder **eingeredeten Verusterfahrungen**. Es wird ganzen Völkern eingeredet, dass Menschen von außen ihnen ihren Wohlstand nehmen. Ganze **Nationen werden zur Zeit plötzlich zu Opfern stilisiert**.

Zunächst einmal: Ich möchte den Nationalstaat und den **Heimatgedanken nicht aufgeben, weil er Identität schafft**. Er darf aber **nicht verabsolutiert und instrumentalisiert werden**. Er darf **nicht** benutzt werden zur **Ausgrenzung von Fremden, Ausländern, Menschen anderer Hautfarbe und anderer Religion**.

3 Ometepe Neujahrsempfang am 28.01.2017 in Victor's, Gummersbach

Ich bin dankbar, dass das **Ometepe-Projekt** nun schon seit **24 Jahren Grenzen überwindet**: Grenzen zwischen **Mitteleuropa und Mittelamerika**. Grenzen von Menschen **unterschiedlicher Hautfarbe und Einkommenssituation sowie unterschiedlicher Lebensbedingungen**.

**Glaubt denn jemand im Ernst**, wir könnten heute noch, **wo jeder mit jedem verbunden ist, den Gedanken der Globalisierung einfach negieren?** So tun, als gäbe es **nur noch nationale Probleme und Lösungen?**

Mit dem Gleichnis vom **barmherzigen Samariter** ruft Jesus selbst dazu auf, Grenzen zu überwinden: ein Mann einer **fremden Religion wird zum Protagonisten der Mitmenschlichkeit**. Er **überwindet Religionsgrenzen und tut das, was menschlich geboten ist**. **Deshalb steht Ometepe für einen schon seit 2000 Jahren auf Jesus selbst zurückgehenden Grundsatz der Überwindung von Grenzen**. **Ometepe ist deshalb ein Gegenbeispiel gegen den heutigen populistischen Trend von Abschottung und Einengung**. **Danke**, dass Sie ebenso handeln und mit dem Ometepe-Projekt Grenzen überwinden!

### **3) Mündigkeit fördern**

Mit den Maßnahmen des Ometepe-Projektes wird auch **Bildung gefördert**. **Die Escuela de la Esperanza** ist ein sprechendes Beispiel dafür. Ja, Sie stehen dafür ein, dass Menschen zur eigenen **Urteilsfähigkeit** geführt werden. Bildung ist unaufgebbar.

Einer meiner theologischen Lehrer, der Theologieprofessor **Eberhard Jüngel** aus Tübingen, sagte: ein besondere **Aufgabe jedes Christen ist zu differenzieren**.

**Nicht den Vereinfachern hinterherzulaufen.**

Den einfachen Lösungen in einer globalisierten und differenzierten Welt ein **differenziertes Denken gegenüberzustellen**.

**Nicht den Führern das Denken zu überlassen.**

**Sondern Eigenverantwortlichkeit zu entwickeln.**

Das geht nur, wenn man über Bildung zu einer eigenen **Urteilsfähigkeit** geführt wird.

4 Ometepe Neujahrsempfang am 28.01.2017 in Victor's, Gummersbach

Wir brauchen Menschen, die es verstehen, **differenziert zu denken und zu handeln.** **Und das geschieht bei Ometepe sowohl diesseits als auch jenseits des Atlantiks.**

**Wir brauchen Menschen mit einem weitem Horizont, überall.**

Und wir brauchen **Menschen, die die Liebe leben.**

Wir brauchen auf beiden Seiten des Atlantiks - und jetzt meine ich Ometepe und Deutschland bzw. das Oberbergische -

Menschen, die **Verantwortung übernehmen** und sich **nicht in eine selbst herbeigeführte oder eingeredete Unmündigkeit flüchten.**

**Ich freue mich sehr, dass das Ometepe-Projekt zusammen mit dem Kirchenkreis An der Agger dafür steht,**

- **Mitmenschlichkeit zu leben,**
- **Grenzen zu überwinden,**
- **und Mündigkeit zu fördern.**

Dafür **Ihnen allen herzlichen Dank** und weiter **Gottes reichen Segen!**